



**Peter Meiwald**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Sprecher für Umweltpolitik

## Pressemitteilung

# Peter Meiwald empfängt Jugendliche aus Tossens im Bundestag

Berlin, 26.06.2015

**Peter Meiwald, MdB**

### **Berliner Büro**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: JKH  
Raum: 3.605  
Telefon: +49 30 227-78040  
peter.meiwald@bundestag.de

### **Wahlkreisbüro**

Friedensplatz 14  
26122 Oldenburg  
Telefon: +49 441 361 694 03

Kontakt Oldenburg  
peter.meiwald.ma03@bundestag.de

Kontakt Ammerland  
peter.meiwald.ma04@bundestag.de

Kürzlich empfing Peter Meiwald, bündnisgrüner MdB aus dem Ammerland, eine Gruppe von 30 Schülerinnen und Schülern der Zinzendorfschule Tossens, sowie deren begleitende Lehrkräfte unter der Leitung von Rike Kansteiner im Bundestag. Peter Meiwald ist als regionaler Abgeordneter der GRÜNEN neben 14 weiteren Landkreisen im Nordwesten auch für die Betreuung der Wesermarsch „zuständig“, weswegen er die Jugendlichen gerne nach Berlin in den Bundestag einlud.

Meiwald nahm seine Gäste zunächst zu einem Informationsgespräch im Paul-Löbe-Haus in Empfang. Er erläuterte den interessierten Schülern seine Aufgaben und seinen Alltag als Parlamentarier, erklärte die Abläufe im Bundestag und in der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen und nahm sich Zeit für die Fragen und Anregungen der SchülerInnen.

„Die jungen Menschen stellten Fragen sowohl zu ganz aktuellen, wie auch zu politischen Dauerbrennerthemen“, bilanziert Meiwald den angeregten Austausch. Gezielt fragten die GymnasiastInnen zum Beispiel nach der Verantwortung Deutschlands und Europas bei der Aufnahme von flüchtenden Menschen, die aus Kriegs- und Krisengebieten zu uns nach Europa kommen. Welche Rolle dabei das Asylrecht spielt, und was es eigentlich bedeutet, wurde dabei ebenso thematisiert wie die aktuelle Debatte zu den „Aufnahmeschlüsseln“, die gerade zwischen einzelnen EU-Mitgliedstaaten diskutiert werden.

Auch wurde sachlich beleuchtet, welche Anstrengungen andere, weitaus weniger wohlhabende Staaten wie etwa der Libanon unternehmen, um Menschen in Not zu helfen. „Dass der Libanon mit der Aufnahme von rund 1 Mio. syrischen Flüchtlingen seine eigene Einwohnerzahl mal eben von 4 Mio. auf nun da facto 5 Mio. erweitert hat ist eine enorme Leistung, die doch einiges in der teils verquer laufenden



Debatte in Deutschland ins richtige Licht rückt“, so Meiwald in dem Informationsgespräch.

Abschließend bestand noch die Gelegenheit eines gemeinsamen Besuches der Reichstagskuppel nebst Foto bei sonnigem Hauptstadtwetter.

„Ich bedanke mich bei den jungen Butjadingern und ganz besonders auch bei Ihren engagierten Lehrkräften für ihren Besuch und Ihr Interesse an meiner politischen Arbeit“, so Meiwald abschließend.